VIER-TORE-STADT
NEUBRANDENBURG

Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg 22.09.2025
Finanzausschuss

Niederschrift

über die Sitzung des Finanzausschusses am Mittwoch, 10.09.2025

Sitzungsort:
Neubrandenburg, Berufsfeuerwehr, Ziegelbergstraße 50, Raum 2.2.47

Beginn: 17:00 Uhr Ende: 19:25 Uhr

Anwesenheit:

Anwesend:

Vorsitzende/Vorsitzender
Ratsherr Jens Kreutzer

stellv. Vorsitzende/Vorsitzender
Ratsherr Heiko Schröder

Gremiumsmitglied
Ratsherr Holger Hanson
Herr Thomas Knuth
Ratsfrau Caterina Muth
Frau Anja Schewe
Ratsherr Hans-Jürgen Schwanke

stellv. Gremiumsmitglied
Herr Detlef Schimank Vertretung für Ratsfrau Sigrid Strelow

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Die 10. Sitzung des Finanzausschusses wird durch **Ratsherrn Kreutzer**, Vorsitzender des Finanzausschusses, eröffnet.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsherr Kreutzer stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Anwesenheit von 8 Mitgliedern des Ausschusses fest. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Ratsherr Kreutzer beantragt das uneingeschränkte Rederecht für die sachkundige Einwohnerin Frau Jaensch. Des Weiteren werden folgende Rederechte beantragt:

Ratsherr Stieber zu TOP 4,
Herr Benischke, von der NEUWOGES, zu den TOP 13, 18 und 26,
Frau Jendro, vom VZN, zu TOP 14,
Frau Pfuhler, vom SJZ Hinterste Mühle, zu TOP 13
Herr Meyer, von der neu.sw, zu den TOP 19 und 20.

Es werden keine Einwände ausgesprochen, dass Rederecht ist damit erteilt.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der 9. Sitzung vom 25.06.2025

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Frau Piotrowski informiert über das Abstimmungsergebnis zur Beratung des Haushaltsplanes in den Finanzausschüssen.
Am 08.10.2025 findet die Informationsveranstaltung zu den Investitionen (Band 1, EBIM, Unternehmen, Band 4) statt. Sie bittet diesen Termin zu nutzen, da in den folgenden Finanzausschüssen die Investitionen nicht mehr behandelt werden. Die Investitionen EBIM und Band 4 werden im Betriebs- und Stadtentwicklungsausschuss behandelt.
Die erste Sondersitzung des Finanzausschusses findet am 12.11.2025 statt und es werden die THH 6 inkl. Beteiligungen und EBIM, THH 2 und THH 7, Übergreifendes, THH 8 und 9 behandelt.
Am 19.11.2025 findet die reguläre Sitzung mit den Bänden 1, 2 und 4 ohne Investitionen (THH 1, 3, 4) und am 03.12.2025 die 2. Sondersitzung mit Änderungen, Arbeitsaufträgen und offenen Fragen statt.

Desweitern informiert **Frau Piotrowski**, dass es keine neuen Informationen von der Rechtsaufsichtsbehörde zu den geplanten Umbuchungen aus dem laufenden Finanzhaushalt in den investiven Finanzhaushalt im Jahresabschluss 2024 gibt.

Ratsherr Stieber informiert über die nachgereichte Vorlage „Erhöhung von Komfort und Sicherheit an städtischen Strandbädern durch Installation von Wertschließfächern“. Bei einer nicht repräsentativen Umfrage wurde der Bedarf an Wertschließfächern ermittelt, auch wenn es kein akutes Sicherheitsproblem an den Stränden gibt.

TOP 5 Information der Verwaltung über geplante Kreditaufnahmen

Frau Piotrowski stellt die Präsentation (Anlage 1) vor.
Die Unterlage wird auf Wunsch von **Ratsherrn Hanson** im Anschluss im Gremieninfoportal zur Verfügung gestellt.

TOP 6 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Ratsherr Hanson stellt im Namen der Fraktion Projekt NB, den Antrag die Tagesordnungspunkte 13, 18 und 26 von der heutigen Tagesordnung zu streichen. Der Antrag sowie die Begründung werden dem Protokoll unter Anlage 2 und 3 hinzugefügt.

Ratsherr Kreutzer holt eine Meinungsbildung unter den Ausschussmitgliedern, in Bezug auf eine Sondersitzung zu den genannten Punkten, ein.
Ratsherr Schröder kann die Argumentation der Fraktion Projekt NB nachvollziehen und stimmt einer Sondersitzung zu und bittet gleichzeitig darum die Sondersitzung um den Punkt der Aufsichtsratstätigkeit zu erweitern.
Ratsfrau Muth stimmt einer Sondersitzung ebenfalls zu.
Herr Bachmann gibt zu bedenken, dass der TOP 13 - Fortführungskonzept des SJZ - bestehen bleiben sollte, damit dieser Punkt bis zu Haushaltsabstimmung abgeschlossen ist. Im Jahresabschluss des SJZ ist vorgesehen, dass ein anteiliger Nachschuss geleistet werden soll und eine lange Verzögerung hierzu nicht ratsam ist. Herr Benischke macht darauf aufmerksam, dass die Beratung des TOP 13 aus seiner Sicht erfolgen sollte, da dieser Sachverhalt Auswirkungen auf vertragliche Verpflichtungen sowie Arbeitsverträge hat.

Ratsherr Kreutzer lässt über den Änderungsantrag, die TOP 13, 18 und 26 von der Tagesordnung zu nehmen, einzeln abstimmen.
Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Einzelabstimmung:
TOP 13 - Fortführung und Betrauung der Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH (SJZ) mit Leistungen der Kinder- und Jugendarbeit im Zeitraum 2026 bis 2030
Vorlage: BV/VIII/0190
Ja 1 Nein 7 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 18 - Jahresabschluss der Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH für das Geschäftsjahr 2024
Vorlage: BV/VIII/0185
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 26 - Jahresabschluss der Pflegheim Neubrandenburg gGmbH (PNG) für das Geschäftsjahr 2024
Vorlage: INF/VIII/0059
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Somit werden die TOP 18 und 26 von der Tagesordnung genommen.

Die so geänderte Tagesordnung wird angenommen.

TOP 7 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

TOP 8 Aufsichtsratstätigkeit in größeren städtischen Unternehmen (Prüfauftrag nach dem Beschluss Nr. STV 8/9/2025 vom 17.07.2025 zur BV/VIII/0133)“

Herr Bachmann stellt die Ergebnisse des Prüfauftrages kurz vor.

Ratsherr Kreutzer erinnert an den Auftrag aus der Stadtvertretung, dass der Finanzausschuss eine Abwägung hierzu vornehmen und im Anschluss eine Empfehlung an die Stadtvertretung abgeben wird, zur Bildung spezialisierter Aufsichtsräte in den größeren Tochterunternehmen der Branchen Ver- und Entsorgung, Verkehr u. a. Stadtwerke sowie Wohnungs- und Immobilienwirtschaft.
Die Verwaltung wird daher beauftragt einen Termin für eine Sondersitzung im Oktober 2025 zu finden.
Ratsherr Kreutzer stellt die Frage an die Ausschussmitglieder welche Informationen für die Abwägung benötigt werden und wer ggf. zusätzlich eingeladen werden sollte.

Ratsherr Hanson bittet Herrn Bachmann eine neue Auflistung mit strukturierten Zahlen und einer Größe der vorhandenen Aufsichtsräte.
Ratsfrau Muth stimmt mit Ratsherrn Hanson überein und bittet die Geschäftsführer zur Sondersitzung einzuladen.
Ratsherr Schröder ist ebenfalls für die Einladung der Geschäftsführer, da diese ihre Unternehmen am besten kennen und evtl. Möglichkeiten für Veränderungen sehen oder widerlegen können.
Herrn Meyer, als Geschäftsführer der neu.sw, ist es wichtig auch den Aufsichtsratsvorsitzenden einzuladen, um seine Position der Strukturen darzustellen.
Auch **Herr Bachmann** stimmt der Einladung der Aufsichtsratsvorsitzenden zu, da diese die Organisation der Aufsichtsratstätigkeit innehaben. In der Sondersitzung wird Herr Bachmann zur Größe der Aufsichtsräte ergänzen und zum Gegenstand damit die Vergleichbarkeit ermöglicht wird.

TOP 9 Annahme einer Sachzuwendung von der Bürgerstiftung Neubrandenburg - Sachzuwendung für die farbliche Gestaltung der Betonstützwand am Waldweg, unterhalb Belvedere im Brodaer Holz
Vorlage: BV/VIII/0173

beraten
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 10 Annahme einer Spende vom Freundeskreis der Kunstsammlung Neubrandenburg e. V. - Sachzuwendung in Form mehrerer Gemälde, Grafiken / Arbeiten auf Papier von verschiedenen Künstlern, für den Bestand der Kunstsammlung
Vorlage: BV/VIII/0174

beraten
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 11 Grundsätze für Geldanlagen der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (Anlagerichtlinie)
Vorlage: BV/VIII/0175

Frau Piotrowski erläutert die wesentlichen Punkte, warum die Vorlage erneut in den Gremienlauf gegeben wird.

beraten
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 12 Annahme einer Spende vom Förderverein der Regionalbibliothek - Geldzuwendung in Form von Beteiligung an den Reparaturkosten des Gedenkortes Bücherverbrennung
Vorlage: BV/VIII/0179

beraten
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 13 Fortführung und Betrauung der Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH (SJZ) mit Leistungen der Kinder- und Jugendarbeit im Zeitraum 2026 bis 2030
Vorlage: BV/VIII/0190

Herr Bachmann führt in die Vorlage ein und **Frau Pfuhler**, als Geschäftsführerin der SJZ, stellt sich vor. Ihr Ziel ist es die Hinterste Mühle als attraktiven Ausflugs-, Erholungs- und Lernort für die Bürger von Neubrandenburg zu erhalten. **Herr Benischke**, als Geschäftsführer der NEUWOGES ergänzt, dass das SJZ seit 2019 alles vereint was mit Kinder- und Jugendarbeit sowie der Tierbetreuung zu tun hat. Mit Veränderung der Gesellschaftsverhältnisse wurde insbesondere der Investitionsstau abgebaut. Im laufenden Betrieb muss es Ziel sein, dass die Arbeit mit dem Betrauungsakt kostendeckend passieren kann. Der Jugendfreizeitbereich, die Baracke welche noch steht, wird in Zukunft angegangen, wenn hier Förderprogramme aufgetan werden können.

Ratsherr Schröder fragt woran es liegt, dass die Auslastungszahlen in 2023 bei 13,3 % lagen und ob aus anderen Bereichen eingewirkt werden kann. Hier wäre über einen Transfer- oder Rufbus nachzudenken, um die Auslastung zu erhöhen.
Frau Pfuhler antwortet, dass die Auslastung im Feriendorf in diesem Jahr um 20% erhöht wurde und damit fast 5.000 Übernachtungen/Jahr erfolgten, welche sie auf die gute Werbung im letzten Jahr zurückführt. 2023 war vermutlich noch ein Coronaknick und zusätzlich galt der Schulfahrtenerlass, der eingrenzte, dass die Schulklassen nur noch 2 statt 4 Nächte übernachten durften.

Ratsherr Schwanke betont, dass ihm und **Ratsfrau Muth** das SJZ seit vielen Jahren am Herzen liegt. Die Leistung, welche alle Beteiligten erbringen, ist mit Geld nicht aufzuwiegen und muss in der Gesellschaft mehr Anerkennung erfahren.

Ratsfrau Muht fragt, in Bezug auf die Tierunterbringung im Rahmen ordnungsrechtlicher Maßnahmen, was später bedeutet.
Herr Bachmann antwortet, dass es Überlegungen gibt, den Betrieb des Tierheimes auch als betraute Leistung darzustellen. Dies hätte den monetären Hintergrund, dass es keine umsatzsteuerliche Dienstleistung mehr wäre. Das Interessenbekundungsverfahren wird jetzt gestartet und im ersten Halbjahr 2026, wäre je nach Ausgang, eine Betrauung der Tierunterbringung möglich.

Die **sachkundige Einwohnerin Frau Schewe** sieht die positive Entwicklung und die gemachten Investitionen.
Ratsherr Kreutzer bedankt sich ebenfalls für die geleistete Arbeit aller Kollegen des SJZ und bittet Frau Pfuhler den Dank an diese weiterzuleiten.

beraten
Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 14 Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH (VZN); hier: Erweiterung des Gegenstandes und Bildung eines Aufsichtsrates
Vorlage: BV/VIII/0200

Herr Bachmann informiert, dass ein Änderungsblatt eingestellt wird in welchem der Aufsichtsrat aus 5 Mandatsträgern besteht und dem Oberbürgermeister ein Teilnahmerecht gegeben wird. Der Oberbürgermeister erhält kein Stimmrecht mehr.

Ratsfrau Muth beanstandet den Punkt, dass die Besetzung der 5 Mandate per Losverfahren entschieden werden sollen. In der letzten Sitzung wurde abgestimmt, dass jede Fraktion/ZG einen Mandatsträger stellt.
Ratsherr Hanson verteilt einen Beschlussantrag der Projekt NB-Fraktion (Anlage 4) welcher am 11.09.2025 auf den Weg gebracht wird, in welchem dieser Punkt zur Änderung gebracht werden soll.
Herr Bachmann erläutert, dass es eine Präsentation des weiteren Werdeganges im Stadtmarketing, durch Frau Jendro und Frau Seugling gab. Die abschließende Entscheidung liegt bei der Stadtvertretung, ob die Entsendung kraft Satzung oder durch ein Benennungsverfahren erfolgt.

beraten
Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 15 Annahme einer Spende der Sparkassenstiftung über die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V. - Landesverband Mecklenburg-Vorpommern - Geldzuwendung für die Pflanzung und Pflege von ca. 1.000 Bäumen sowie Zaunkosten in der Gemarkung Weitin
Vorlage: BV/VIII/0202

beraten
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 16 Unterjähriger Bericht der Verwaltung über den Stand des Haushaltsvollzuges per 30.06.2025
Vorlage: INF/VIII/0065

Frau Piotrowski stellt den Bericht in einer Präsentation (Anlage 5) vor.

Die Anfrage von **Ratsherrn Schröder**, ob die Zahlen vom Zensus bei den Zuweisungen zur Einkommens- und Umsatzsteuer berücksichtigt wurden, wird schriftlich beantwortet. (Anlage 7)
Ratsherr Hanson fragt, ob die Minderzahlung des Landkreises für den Ausgleich ÖPNV, in Höhe von 1,238 Mio. Euro, Auswirkungen auf das Ergebnis der NVB hat?
Herr Bachmann antwortet, dass sich die Anschaffung der E-Bus-Flotte verschoben hat und dadurch ein kleiner Verlust in 2025 eintritt. Dieser reduziert die Ausgleichszahlung welche der Landkreis an die Stadt zu leisten hat. Dem gegenüber steht eine Entlastung der Stadtwerke, weil sie eine geringere Verluststützung der Verkehrsbetriebe für den ÖPNV

vornehmen muss, damit wird die vorweggenommene Gewinnverwendung der Stadtwerke entsprechend kleiner.

zur Kenntnis genommen

Ratsherr Kreutzer stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Jens Kreutzer
Ausschussvorsitzender

gez. Cindy Fischbuch
Protokollantin